Fromme Ergebung.

Also is der arme Klaus g'storbn, na tröst' si 's Fraul, sie is ja no jung, sie kriegt no Männer g'nug.

Wia's halt Gott's Wille is!

Kleinlaut und entschlossen.

Waitzhändler. — Recht schad, daß unser einer, der Geld hat, auch sterben muß, wie ein jeder anderer!

Fleischhauer. Freilich, aber 's ist noch kein' großen Mann besser gegangen. Moses ist am Heimweh gestorben, Karl der Große an Altersschwäche, Schiller am Kopfweh und Napoleon an der englischen Krankheit und uns werdens's halt auch keine extra Wurst braten.

Waitzhändler. Das is recht fatal! Und die mit unserer Leich gehen, lachen noch über uns. Wann i nur selbst mit meiner Leich' gehen könnt', so wüßt i doch, daß wenigstens einer dabei ist, dem leid um mich wär'!

Fleischhauer. He G'vatter, dazu bin ich z'stolz, mich sollen's tragen daß ihnen die Füß knacken. Für was zahlt man denn das Gesind! —

Eine Partie auf den Kahlenberg mit den weltberühmten Grinzinger Arabern, lauter Vollblut!

Morgens: Milchkarren-Gaul, — Mittags: Wettrenner mit und ohne Hindernisse ꝛc.

„Mann, Mann, — Preißelberger, wo bist Du — komm geschwind — bei mir ist der Bauchgurt geplatzt."